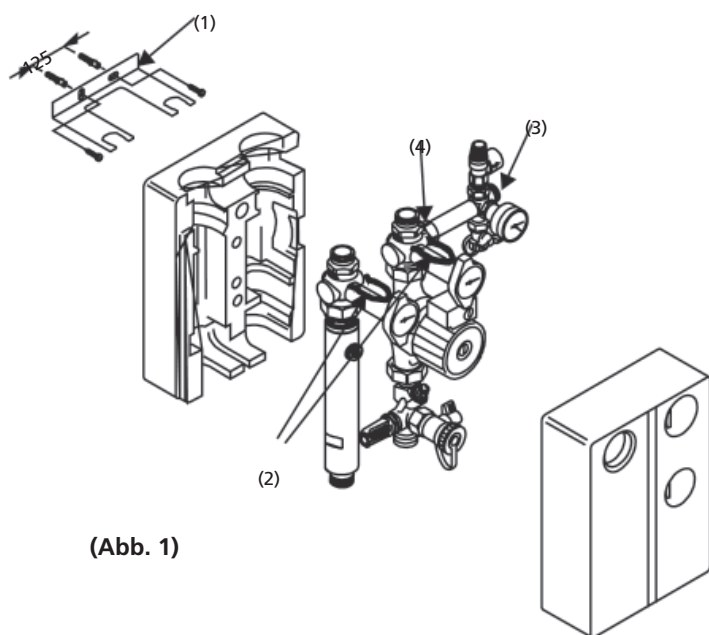


Montageanleitung

Roth Solarstation RS 25/6-3 und RS 25/7-3



(Abb. 1)

Montage (Abb. 1)

- Der Wandhalter (1) wird im Achsmaß 125 mm mit für den Untergrund geeigneten Dübeln und Schrauben befestigt.
- Die Solarstation wird von vorne in den dafür vorgesehenen Schlitzen auf den Wandbehälter aufgeschoben. Anschließend wird die Solarstation mit den beigelegten Klemmrings (2) unterhalb des Halblechs gesichert.

- Die Solarstation darf sich nicht einfach nach vorne abziehen lassen. Eine evtl. Demontage s. u.

Auf richtige Einbaulage der Vorlaufarmatur achten!

- Die Sicherheitsgruppe (3) (liegt der Solarstation lose bei) mittels der Überwurfmutter G 3/4" an den Abgang der Rücklaufarmatur (4) oberhalb der Pumpe anschließen. Eine passende Dichtung ist in dem Beipack der Station enthalten.

- Den Wandhalter für das Expansionsgefäß seitlich der Solarstation montieren. Darauf achten, dass die Länge des Welschlauchs für die Verbindung der Expansionskupplung und des 3/4" AG der Sicherheitsgruppe reicht!

- Anbindung an den Solarkreis durchführen.

- Nach dem Befüllen und der Dichtheitsprobe der kompletten Anlage wird die Vorderseite der Wärmedämmung aufgesteckt.

- Demontage der Solarstation vom Wandhalter: Mit einem Schraubendreher, oder ähnlichem Werkzeug die Klemmrings nach vorne abziehen.

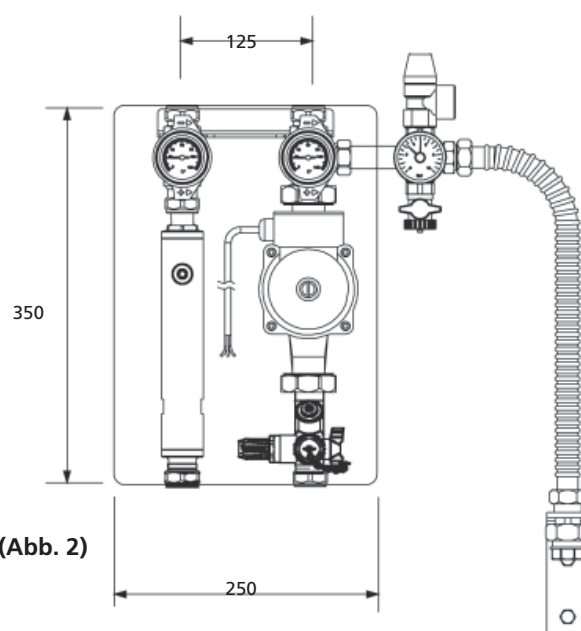
Achtung: Die Solarstation ist nun lose! Darauf achten, dass diese nicht nach vorne aus dem Wandhalter heraus rutscht!

Anzugsmomente der Verbindungen mit Flachdichtung

Drehmomente beim Anziehen der Verschraubungen unter Verwendung von ReinzAFM 34 Dichtungen, Plattenstärke 2 mm:

3/4"	Verschraubung	35 Nm
1"	Verschraubung	55 Nm
1 1/4"	Verschraubung	90 Nm
1 1/2"	Verschraubung	130 Nm

Durch das Setzverhalten der Dichtung kann ein bauseitiges Nachziehen der Verschraubungen erforderlich sein.



(Abb. 2)

Montage der Klemmringverschraubungen

- Kupferrohr mittels Rohrschneider rechtwinklig abschneiden und entgraten.

- Zuerst die Klemmringmutter über das Rohr schieben, dann den Klemmring.

- Das so vorbereitete Rohr in die Verschraubung einstecken und bis zum Anschlag schieben.

- Die Klemmringmutter handfest anziehen.

- Mittels Gabel-/Maulschlüssel SW30 die Klemmringverschraubung festziehen (ca. 45 Nm), ggf. Nachziehen.

Anschluß Sicherheitsventil

- Am Sicherheitsventil ist eine Aufblasleitung zu installieren, die in einen Auffangbehälter mündet (z. B. Leerkonister Solar-Wärmeträger). Dadurch kann bei einem Störfall ausgetretener Wärmeträger aufgefangen und wiederverwendet werden.

Wärmedämmschale

- Die Wärmedämmschale dient als Wärmeschutzisolierung und als Transportpackung.

Anschlussstutzen zum Befüllen und Entleeren

- An der Sicherheitsgruppe und an der Durchflussanzeige befindet sich je ein KFE-Hahn zum Befüllen und Entleeren der Anlage.

Sicherheitsgruppe

- Bestehend aus Sicherheitsventil, Manometer, KFE-Hahn und einem Expansionsgefäßanschluss. Um die thermische Belastung zu verringern, ist die Sicherheitsgruppe im Rücklauf montiert.

Montageanleitung

Roth Solarstation RS 25/6-3 und RS 25/7-3



Durchflusseinstellung (Abb. 2)

- Die Durchflussmenge wird am Regulierventil mit Hilfe eines Sechskant Stiftschlüssels SW 4 eingestellt.
- Die eingestellte Menge ist direkt an der Skala abzulesen.
- Der Ventilhub ist über mehrere Spindelumdrehungen verteilt, um damit eine hohe Einstellgenauigkeit zu erzielen. Den Einstellwerten liegen die jeweiligen Berechnungen der Solaranlage zu Grunde.

Standardeinstellung:

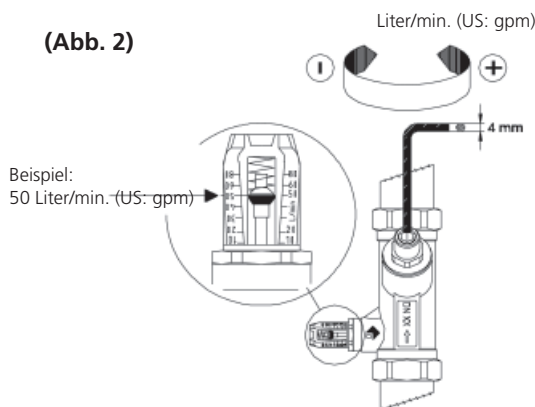
- Für Flachkollektoranlagen bis 8 Kollektoren ist eine Durchflussmenge von ca. 0,5-0,7 l/min m² (US: 0,13 - 0,18 gpm/m²) einzustellen.

Anlagendruck:

- Bei einer statischen Höhe von weniger als 15 m sollte der Fülldruck 2 bar betragen. (Der Ansprechdruck des Sicherheitsventils der Roth Solarstation beträgt 6 bar.)

Schwerkraftbremsen (Abb. 3)

- Zum Befüllen, Entlüften und Spülen der Anlage muss die Schwerkraftbremse im Kollektorvorlauf geöffnet sein. Sie wird geöffnet, indem der jeweilige Kugelhahn sich in der 45° Stellung befindet. Die Kugel des Kugelhahnes drückt die Schwerkraftbremse auf.
- Für den Betrieb der Anlage müssen die Kugelhähne komplett geöffnet sein.

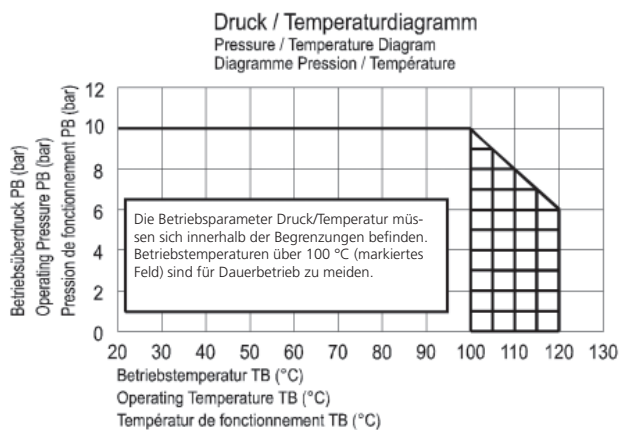


(Abb. 3)



Hinweis

Die Betriebsparameter Druck/Temperatur müssen sich innerhalb der Begrenzungen befinden. Betriebstemperaturen über 100 °C sind für Dauerbetrieb zu meiden!



Technische Daten

Armaturen:	Pressmessing Ms58
Rohrstränge:	Präzisionsrohre
Durchflussmesser:	hochwertige Schlagzähne und temperaturfeste Kunststoffe
Feder Durchflussmesser:	rostfreier Stahl
Wärmedämmschale:	EPP

Werkstoffe

Max. zul. Betriebstemperatur:	siehe Druck/Temperatur Diagramm
Min. zul. Betriebstemperatur:	20 °C
Max. zul. Betriebsüberdruck:	siehe Druck/Temperatur Diagramm
Anzeigengenauigkeit DFA:	±10 % vom aktuellen Messwert

